



Dolphin's Design

Softwareberatung, Analysen, Design & Entwicklung

Dolphin's Design Wolfgang W. Rehfus • Postfach 515 • CH-8802 Kilchberg • Telefon/Fax: (0041) (044) 7150984
Internet: DolphinsDesign.ch • E-Mail: Info@DolphinsDesign.ch

Gemeinderat Kilchberg
Alte Landstrasse 110
8802 Kilchberg ZH

11.11.2008

Anfrage gem. Gemeindegesetz § 51 «Naturstrom – Lifestyle und Notwendigkeit»

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident, Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte

Mit Schreiben vom 29. April 2008 und der darin beigelegten SolarPeace-Pressemitteilung «Naturstrom – Lifestyle und Notwendigkeit» wurde der Gemeinderat Kilchberg über folgende Fakten informiert:

- Ein Atomkraftwerk produziert jeden Tag so viel Radioaktivität wie 4 Hiroshima Atombomben!
- In den fünf Schweizer Atomkraftwerken befindet sich Radioaktivität in einer Grössenordnung von 10'000 Hiroshima-Atombomben! Das ist die Produktion von 2 Jahren.
- Der übliche Strommix in Kilchberg beinhaltet 79% Atomstrom. Daher beteiligt sich auch die Gemeinde Kilchberg an dieser gigantischen Produktion von Radioaktivität!

Das oberste Legislaturziel in Kilchberg lautet:

«Die Lebensqualität wollen wir auch für kommende Generationen erhalten. Die Schonung unserer natürlichen Umwelt und deren Ressourcen ist uns dabei ein wichtiges Anliegen.»

Die noch immer bestehende Produktion von Radioaktivität durch den Stromverbrauch in der Gemeinde Kilchberg ist ein Widerspruch zu diesem obersten Legislaturziel zur Erhaltung der Lebensgrundlagen.

Jedes elektrische Gerät, auch die beste Energiesparlampe, verursacht einen «Klimawandel durch Radioaktivität», solange der übliche Strommix verwendet wird. Der Gemeinderat weiss, dass dies durch den Bezug von 100% Naturstrom in allen gemeindeeigenen und in allen privaten Haushalten unmittelbar beendet werden kann. Die Bestellung von Naturstrom ist mit einem einfachen Telefonat an das EKZ möglich – die Telefonnummer steht auf jeder Stromrechnung – oder via Internet (direkte Links sind auf www.SolarPeace.ch). Der Gemeinderat weiss auch, dass zum Beispiel die Gemeinde Herrliberg bereits vor einem Jahr vollständig auf 100% zertifizierten Naturstrom umgestellt hat.

>>> Welche Massnahmen hat der Gemeinderat Kilchberg inzwischen in Kraft gesetzt, damit der Stromverbrauch der Gemeinde Kilchberg keine Produktion von Radioaktivität verursacht?

Zusätzlich zur öffentlichen Beantwortung in der Gemeindeversammlung am 25.11.2008 bitte ich um Abgabe Ihrer schriftlichen Antwort.

Mit freundlichen Grüssen
www.SolarPeace.ch

Wolfgang Rehfus



Dolphin's Design

Softwareberatung, Analysen, Design & Entwicklung

Dolphin's Design Wolfgang W. Rehfus • Postfach 515 • CH-8802 Kilchberg • Telefon/Fax: (0041) (044) 7150984
Internet: DolphinsDesign.ch • E-Mail: Info@DolphinsDesign.ch

Herr Dr. Hans-Ulrich Forrer
Gemeindepräsident Kilchberg
Mönchhofstrasse 8
8802 Kilchberg ZH

29.04.2008

Naturstrom – Lifestyle und Notwendigkeit

Sehr geehrter Herr Dr. Hans-Ulrich Forrer

Kilchbergerinnen und Kilchberger schauen interessiert über den Zürichsee nach Herrliberg. Nein – wir sind nicht neidisch auf die «Goldküste». Die Aussicht von Kilchberg hinüber zur «Goldküste» und in die Berge ist sowieso die schönere.

Doch Herrliberg hat Kilchberg energetisch überholt und wurde zum Vorbild für die Schweiz: Der Gemeinderat in Herrliberg hat beschlossen, dass alle Haushalte mit zertifiziertem Naturstrom versorgt werden.

Beigelegt erhalten Sie die SolarPeace-Pressemitteilung «Naturstrom – Lifestyle und Notwendigkeit», die am 2.5.2008 veröffentlicht wird. Über 2000 Empfänger aus Politik, Medien, Wirtschaft und Private erhalten diese Pressemitteilung per E-Mail, die Bundesräte und weitere Personen mit persönlichem Brief. Zusätzlich erhalten Sie beigelegt eine Gratis-Eintrittskarte zur LIFEfair Messe (16. bis 18. Mai 2008 in Zürich) – mit 100% Naturstrom.

Kilchberg verwendet derzeit ein Budget von 5'000.- CHF für nicht zertifizierten Naturstrom in den Verwaltungsliegenschaften. Ich möchte den Kilchberger Gemeinderat auffordern alle gemeindeeigenen Haushalte (Verwaltungsliegenschaften, Schulen, Sportanlagen, Strassenbeleuchtung, Werke, etc.) zu 100% mit dem zertifiziertem «EKZ Naturstrom Azur» zu versorgen.

Kilchberg erhält jährlich eine Gutschrift von 162'000.- CHF von der EKZ als Konzessionsgebühr für den Stromverkauf. Dieser Betrag ist vom Gesetzgeber nicht zweckgebunden und kann somit für die Mehrkosten durch den Bezug von «EKZ Naturstrom Azur» verwendet werden.

Aufgeteilt in die einzelnen Bereiche und Liegenschaften kann der Gemeinderat die notwendigen Entscheidungen in eigener Finanzkompetenz ohne Gemeindeversammlung durchführen. Damit beteiligt sich Kilchberg am Aufbau einer zukunftsfähigen Energieversorgung in der Schweiz und wird ebenso wie Herrliberg zum Lifestyle-Vorbild für andere Gemeinden.

Für Ihre Antwort bedanke ich mich sehr herzlich.

Mit freundlichen Grüssen
www.SolarPeace.ch

Wolfgang Rehfus



Naturstrom – Lifestyle und Notwendigkeit



SolarPeace.ch Pressemitteilung vom 2.5.2008

Lifestyle in der Gemeinde Herrliberg am Zürichsee: Auf Wunsch der Bevölkerung beschloss der Gemeinderat, dass alle Haushalte mit zertifiziertem Naturstrom versorgt werden. Der Schweizer Strommix wird nicht mehr angeboten. «Es war keine Pioniertat geplant und Herrliberg hat keinen missionarischen Ansatz», sagt Gemeinderat Felix Besser und erklärt: «Wir haben festgestellt, dass die Umstellung ohne grosse Mehrkosten realisierbar und Naturstrom der bessere Strom ist.»

Er riecht nicht. Er schmeckt nicht. Man hört ihn nicht und Umbauten sind auch nicht notwendig. Naturstrom fliesst aus den gleichen Steckdosen wie zuvor Atomstrom – aber ohne Radioaktivität zu erzeugen. Im Kanton Zürich enthält der übliche Strommix 79 % Atomstrom und erzeugt unvorstellbare Mengen an Radioaktivität.

«Since a reactor in one day produces as much radioactivity as a 50-kt nuclear explosion, and fuel in a reactor has typically been there for an average of two years, a typical nuclear reactor has in its core the long-lived radioisotopes from 30 megatons of fission.»

(US-Atomphysiker Prof. Dr. Richard L. Garwin, Nuclear Control Institute, 9.4.2001)

Um diese Aussage des Atomphysiker's verstehen zu können, benötigen wir eine vorstellbare Vergleichsgrösse. Die Hiroshima-Atombombe entspricht einer 12.5 kt Nuklearexplosion (kt = kilotonnen). Somit produziert jeder Atomreaktor jedes Jahr eine Menge an Radioaktivität in der Grössenordnung von 1460 Hiroshima-Atombomben, und im Atomreaktor befindet sich Radioaktivität in der Grössenordnung von 2920 Hiroshima-Atombomben.

Die fünf Schweizer Atomkraftwerke beinhalten somit Radioaktivität in einer Grössenordnung von rund 10'000 Hiroshima-Atombomben !

Der Atomphysiker Prof. Dr. C. F. von Weizsäcker sagte bescheiden: «Die Menge an Radioaktivität, die in einem Reaktor vorhanden ist, ist grösser als die Menge Radioaktivität, die eine Atombombe verbreitet, und zwar nicht unerheblich grösser.» Der US-Atomphysiker Richard L. Garwin resümiert kurz und bündig: «Reactor accidents ... too horrible to think about.»

«Was ist Ihnen lieber: Energie sparen und Nutzung der Sonnenenergie, dafür weniger Krebskranke und Erbgeschädigte, oder Atomstrom?» (Prof. Dr. Dr. h.c. Karl Bechert, Atomphysiker)

Die meisten Probleme der Atomenergie sind eine Folge der künstlich erzeugten Radioaktivität. Das «[Ärztliche Memorandum zur industriellen Nutzung der Atomenergie](#)» von Dr. med. Max Otto Bruker (emu-Verlag, 5. Auflage, ISBN 3-89189-015-X, publiziert auf www.SolarPeace.ch) erklärt den wissenschaftlichen Unterschied der künstlich erzeugten zur natürlich vorkommenden Radioaktivität und gibt einen Überblick zu den Auswirkungen von Atomkraftwerken bei Normalbetrieb. Atomenergie ist Ursache für einen «[Klimawandel der besonderen Art](#)» und die erzeugte Radioaktivität verunmöglicht Leben und Lifestyle für ewige Zeiten. Das Bundesamt für Zivilschutz rechnet bei einem grossen Unfall in einem Atomkraftwerk mit Schadenskosten von über 4200 Milliarden Franken. Da bei einem solchen Risiko die Eintrittswahrscheinlichkeit völlig irrelevant ist, wird dieses Risiko weltweit von keiner Versicherung versichert. Sonst würde Atomstrom rund 3.- bis 5.- Franken pro kWh kosten.

Heute gehört Naturstrom (Ökostrom) zum Lifestyle einer Generation, die bereit ist die Probleme veralteter Technologien durch moderne zukunftsfähige Lösungen zu ersetzen. Naturstrom wird mit 100% erneuerbaren Energien (Sonne, Wasser, Wind, Biomasse, Erdwärme) erzeugt. Naturstrom ist wirtschaftlich, umweltfreundlich und CO₂-neutral. Alleine die geeigneten Dachflächen in der Schweiz haben ein realisierbares Solar-Potential von 30% bis 50% des heutigen Stromverbrauchs.

Der Bezug von Naturstrom ist die Grundlage für modernen Lifestyle und glaubhafte Nachhaltigkeit. Naturstrom ist auch die Grundlage für unsere zukünftige Mobilität. Die Studie «[Vision einer Schweizer Energieversorgung mit Zukunft: Ressourcen und Technologien](#)» (CATSE, 2007) erklärt warum Elektroautos die beste Lösung sind: «Der Elektromotor ist kompakt, emissionsfrei, ungeschlagen effizient und liefert ein durchgängig hohes Drehmoment. Im Vergleich zu Wasserstoff ist Elektrizität als Energieform klar effizienter. Batterien sind effizienter als Brennstoffzellen. Das Elektroauto mit Solarstrom-Treibstoff ist 300-mal flächeneffizienter als ein Auto mit Biotreibstoff. Die Fläche von zwei Parkfeldern, bedeckt mit Photovoltaikzellen, reicht aus, um ein Elektroauto jährlich für 15'000 km mit Energie zu versorgen. Um ein Auto mit Verbrennungsmotor für 15'000 km mit Biomasse-Treibstoff zu versorgen, wird jährlich die Fläche eines Fussballfeldes benötigt.»

Wolfgang Rehfus, SolarPeace.ch